Das Magazin

– 25. Mai 2019

Seite: 29

FRAGEN AN MATHIAS PLÜSS

**WAS TUN?**

*Herr Plüss, Sie schrieben, Frauen sollten vegetarisch kochen, ohne es zu deklarieren, dann würden Männer es gar nicht bemerken. Ist Ihr Rollenverständnis nicht etwas antiquiert? Und kann das wirklich funktionieren?*

Tatsache ist: Noch immer verbringen Frauen mehr als doppelt so viel Zeit mit Kochen wie Männer. Und noch immer essen Männer beinahe doppelt so viel Fleisch wie Frauen. Offenbar ist die Vorstellung tief verwurzelt, Fleisch gebe besonders viel Kraft und sei darum ein besonders männliches Nahrungsmittel. Viele Männer werden sich darum in ihrer Männlichkeit angegriffen fühlen, wenn frau ihnen sagt, von nun an koche sie vermehrt vegetarisch. Kommt hinzu, dass der Vegetarismus ein Imageproblem hat: Vielen gilt er nicht als Ernährungsform, sondern als Ideologie. Darum ist es besser, fleischloses Essen nicht explizit als «Vegi» zu deklarieren. Dass das funktionieren kann, hat sich zumindest in Kantinen gezeigt: Wissenschaftler der ZHAW konnten den Anteil verkaufter Fleischmenüs in zwei Mensen von 60 auf 44 Prozent drücken, indem sie den Anteil fleischloser Gerichte erhöhten, ohne diese als vegetarisch anzupreisen. Die meisten Mensenbesucher bekamen von den Umstellungen gar nichts mit, wie Befragungen ergaben. Es ist sogar vorgekommen, dass Befragte angaben, nie vegan zu essen, obwohl sie soeben ein veganes Menü gewählt hatten.

Als Reaktion auf das Heft «75 Ideen, wie Sie den Klimawandel stoppen können» haben Leserinnen und Leser zahlreiche Fragen gestellt. Die interessantesten beantwortet MATHIAS PLÜSS fortan in dieser Rubrik. redaktion@dasmagazin.ch